



Paul Huybrechts kam 2007 zu Concentra, leitet heute Coldset Printing Partners und baut das Druckstandbein des Mediahuis-Konzerns mit klarer Zielrichtung um.

Die Qualitäts-Strategie

ZEITUNGSPRODUKTION ■ Eines der umfangreichsten Investitionsvorhaben in der europäischen Zeitungslandschaft geht derzeit in seine Endphase. Seit 2017 baut Belgiens größte Zeitungsdruckerei, Coldset Printing Partners (CPP), am Standort Paal-Beringen den Druckbereich um. Aus vier werden künftig fünf Produktionslinien. Mit dem Einstieg in den wasserlosen Offsetdruck will man die Position am Markt stärken und weitere Commercial-Kunden gewinnen. Der Ferag-Versandraum erhält unter anderem ein weiteres Dreifalz-Modul Streamfold.

■ Die Zeitungsdruckerei von Coldset Printing Partners (CPP) in belgischen Paal-Beringen war 2010 als gemeinsame Produktionsstätte der Medienunternehmen Corelio und Concentra entstanden. Ca. 80 km östlich der Hauptstadt Brüssel werden aktuell Titel wie De Standaard, Het Nieuwsblad, De Gentenaar, L'Avenir, Gazet van Antwerpen, Het Belang van Limburg, De Limburger und Metro gedruckt. CPP ist mit einem Output von fast 600 000 Zeitungen pro Nacht die größte Coldsetdruckerei des Landes und gehört nun seit 2017 zu dem nach einer Fusion entstandenen Medienkonzern Mediahuis. Der Aus- und Umbau der Technik in Paal-Beringen soll es CPP ermöglichen, ihren zweiten belgischen Standort nahe Brüssel im Jahr 2021 stillzulegen.

DAUERAUFGABE OPTIMIERUNG. Unter der Leitung von Geschäftsführer Paul Huybrechts ist die Produktionsoptimierung bei CPP eine Daueraufgabe geworden. So war zwischen 2010 und 2013 bereits die damals 20 Jahre alte Einstecktechnik im Versandraum der Druckerei in Paal-

Beringen durch drei Ferag-Einstecktrommeln MSD-D deutlich leistungsfähiger gestaltet worden. Außerdem war erstmals in eine erste Dreifalzlinie Streamfold investiert worden.

2017 begann CPP dann mit einem weiteren, über drei Jahre laufenden Umbau der Produktionstechnik, der auch den Einstieg in den wasserlosen Offsetdruck mit der Koenig & Bauer Cortina umfasst. Damit wird die Druckerei stärker auf Semicommercial-Objekte ausgerichtet.

MEHR QUALITÄT UND MÖGLICHKEITEN. Bereits jetzt tragen Fremd- und Semicommercial-Aufträge zu 40 Prozent zur Druckereiauslastung bei. Künftig sollen noch mehr unterschiedliche Zeitungsformate, eine höhere Druckqualität und mehr Weiterverarbeitungsarten möglich sein.

Paul Huybrechts bezeichnete im Gespräch mit *Deutscher Drucker* das angestrebte Qualitätslevel als „nahe an der Akzidenz“. Er ist überzeugt, dass durch die Cortina-Qualität weitere Kunden aus dem Mode- und Lifestyle-Segment vom Coldset-Druck überzeugt werden können. Um Nahe an

das maximale Qualitätslevel zu kommen, werden die Cortinas zwar nicht mit Trocknern ausgestattet, eine Bahn kann aber beidseitig lackiert werden.

Huybrechts verweist vor allem auf die Rheinisch-Bergische Druckerei in Düsseldorf, die eine ähnliche Produkt- und Markt-Strategie verfolgt.

REKONFIGURATION UND RETROFIT. Die bisher vier KBA-Commander-Drucklinien in Paal-Beringen, die mit jeweils drei Drucktürmen und einem Falzapparat (für 96 Seiten Tabloid) ausgestattet waren, wurden im Zuge des auf sechs Phasen verteilten Umbauprojektes einem Retrofit unterzogen und neu konfiguriert. Rollenwechsler, Drucktürme, Falzapparate, Steuerungselemente und Leitstände erhielten den aktuellen technischen Stand. So wurden unter anderem die viertelbreiten durch ganzbreite Farbkästen ersetzt. Von den bislang zwölf bleiben nur sieben Türme übrig: zwei Maschinen für je 64 Seiten und eine für 96 Seiten. Ein Falzapparat wurde versetzt.

Die reduzierten Commander-Druckmaschinen wurden aber um zwei neue Wasserlos-Rotationen



Das Produktportfolio von CPP zeigt schon heute die Vielfalt und den intensiven Farbeinsatz, der im Coldsetdruck – insbesondere auch wasserlos – möglich ist.

KBA Cortina (je zwei Türme und ein Falzapparat für je 64 Seiten Tabloid) ergänzt. Während die erste Cortina bereits seit einigen Monaten in Betrieb ist, soll die zweite Maschine in der dritten Februarwoche 2019 anlaufen. Nach Abschluss des Großprojektes verfügt CPP dann über fünf Zeitungsproduktionslinien mit fünf Falzausgängen und benötigt demzufolge auch eine zusätzliche Verarbeitungslinie im Versandraum.

EINE ZWEITE DREIFALZLINIE. Wichtig für die stärkere Ausrichtung von CPP auf hochwertige Zeitungsprodukte sind vor allem die erweiterten Möglichkeiten in der Weiterverarbeitung. So wurde eine zweite Dreifalzlinie vom Typ Ferag Streamfold aufgestellt. Sie erlaubt zusammen mit den variablen Bahnbreiten der Cortina – von 1 200 bis 1 620 mm und damit Seitenhöhen im nordischen, im rheinischen und im Berliner For-

mat – eine Vielzahl an Produktvarianten bis hinunter zum Magazinformat.

Während nun eine der Commander-Maschinen mit der vorhandenen, aber revidierten ETR-Trommel ausgestattet wurde – weil hier überwiegend Produkte entstehen, in die eher selten eingesteckt wird –, platziert CPP eine neu angeschaffte Multiserdrum-D-Einstecktrommel hinter den Cortinas. Es ist die vierte dieses Typs im CPP-Versandraum. Außerdem wird der Discpool für beide Cortina-Produktionslinien durch die aktuelle Technik erweitert. Mehr Kapazität gab es zudem im Bereich der Paketbildung: durch zwei weitere Multistack Kreuzleger verfügt CPP nun über insgesamt zehn Linien für die Paketierung.

FÜNFTE VERSANDRAUMLINIE IN BETRIEB. CPP arbeitet traditionell eher offline, um im Einsteckbereich trotz zahlreicher Versionswechsel die volle Druckmaschinengeschwindigkeit fahren zu können. Deshalb waren auch alle neuen Ferag-Komponenten und damit alle fünf Weiterverarbeitungslinien bereits in Betrieb gegangen, schon bevor die zweite neue Zeitungsdruckmaschine die Produktion aufnimmt. Das komplette Projekt wurde während des laufenden Betriebs abgewickelt und soll im Juni 2019 abgeschlossen sein.

Gerd Bergmann

Wasserlos-Offset im Benelux-Raum

■ Mediahuis ist nicht der einzige Zeitungskonzern im Benelux-Raum, der eine Druckerei für hochqualitative Coldset-Produktion mit Wasserlos-Offsettechnik ausstattet. Die Persgroep startete bereits im April 2006 mit einer ersten Koenig & Bauer Cortina im damals neu erbauten Eco Print Center (EPC) im belgischen Lokeren. Hier werden Tageszeitungen wie Het Laatste Nieuws (werktags 250 000 Ex., samstags 300 000 Ex.), De Morgen und De Tijd produziert. In dem von Wasserlos-Pionier Wim Maes geleiteten Betrieb entstehen schon seit vielen Jahren magazin-ähnliche Thementeile für Zeitungen und werden teilweise an andere Druckstandorte geliefert.

Mit Rodi Rotatiedruk (Langedijk, Niederlande) befindet sich ein dritter Cortina-Anwender in der Benelux-Region. Dort war bereits im Frühjahr 2005 mit dem wasserlosen Zeitungdruck begonnen worden. Durch die Konzentration des Zeitungsdrucks in Belgien und den Niederlanden auf nur noch wenige Großbetriebe ist der Anteil des Wasserlos-Drucks über die Jahre gewachsen.